Begegnung mit einem Hüter des Islams

Fortsetzung von Seite 43

Ismail Akmen aus der Paderborner Pelizaeusstraße plant ein Jurastudium in Deutschland. Er schaut aber auch nach Alternativen. Solche jungen Menschen werden nach und nach das Bild "der Türken" in Deutschland aufhellen. In den Kriminalstatistiken wird man sie nicht wieder finden.

fänglich gebildeten Dolmetscher, Reiseleiter. Sami Bey wusste, was er simultan übersetzte. Danke, Sami Bey! Ihm verdanken die Gäste auch den Hinweis auf den ehemaligen deutschen Kaiser Wilhelm. Türken haben zu Deutschland und den Deutschen immer ein besonders herzliches Verhältnis gepflegt.

Das Verstehen und das Verständnis verdanken wir des Türkischen nicht Mächtigen Sami Bey, dem menschlichen, warmherzigen und um-

Wilhelm Zwo habe die Türkei besucht, vorher angefragt, was er denn mitbringen soll. Die Türken haben sich einen Brunnen gewünscht. Wasser

sei das Lebenselixier des Menschen. Ein Brunnen würde auch nach dem Tode des Stifters Segen wirken. Nicht nur für die Durstigen, sondern auch für den Stifter selbst. Denn nach dessen Tod löscht er weiterhin den Durst der Durstigen. Jeder Tropfen wird in der himmlischen Buchhaltung der positiven Seite der Lebensbilanz zugerechnet.

Wenn irgendwann einmal Soll und Haben ausgeglichen sind, erst dann findet die Seele ihre Ruhe bis zur Wiederauferweckung. Der kaiserliche Brunnen erfrischt auch heutzutage noch mit seinem Strahl, der verblichene Kaiser nicht mehr.

Pastor Rainer Wutzkowsky vergleicht die so verschiedenen Religionen mit einem Wagenrad. "Wenn Gott, der Schöpfer, die Nabe ist, so sind die Religionen die Speichen. Alle zusammen ermöglichen Bewegung. Je näher die Religionen sich bei Gott befinden, desto kleiner nur noch sind die Unterschiede wahrnehmbar." Ein simples, eingehendes Bild, das dem Laien das Verständnis erleichtert.
Seit dem Jahre des Herrn 2006 war die Begegnung der besonderen Art initiiert und vorbereitet von Rolf Rutter, Sprecher des Sankt Nikolaus Kirchenvereins Alanya. Danke. Lasst es – bitte/lütfen – nicht beim Einmaligen bewenden!

Das die Zeit- und Tourenplanung lausig war, sei schlussendlich zur der Vollständigkeit angemerkt. Gute Besserung – für uns alle. Aber die Kakerlaken im Tatil Köy, dem Feriendorf, haben nun wieder ihre Ruhe. Denn die wohnen immer dort, nur wir haben sie für eine etwas gewöhnungsbedürftige Nacht leider stören müssen.

Schwarze Haare in den im doppelten Wortsinn gräulichen Betten? Eigentlich ganz normal, oder? In der Türkei gibt es eben relativ wenige Blondinen, klar? Es war eben ein Feriendorf, und das hatte noch Ferien.

Peter Hockenholz

Prima TÜRKEI
Çarşı Mah.
Seral Sok. Nr. 10
(Nähe Tourist-Information)
TR-07400 Alanya
Tel.: (0242) 511 43 61
Fax: (0242) 511 43 06
www.tuerkei-zeitung.de

AUFTRAG FÜR PRIVATE KLEINANZEIGEN

Bitte lassen Sie hinter jedem Wort bzw. Komma ein Kästchen frei.
Bis 6 Zeilen kosten nur 7,50 €, jede weitere Zeile kostet 1,00 €.

Adresse: Çarsi Mah. Seral Sokak Nr. 10 (Nähe Tourist-Information) 07400 Alanya
TEL: 0242 - 511 43 61 FAX: 0242 - 511 43 06
EMAIL: info@tuerkei-zeitung.de

AUFTRAGGEBER

Name:
Anschrift:

Ich zahle den Rechnungsbetrag in Höhe von EUR
bar
per Überweisung
auf folgendes Konto:
YAPI KREDI BANK / Alanya
Kontonr. 61054424
Ihrem Kleinanzeigenauftrag fügen Sie bitte eine Kopie des Einzahlungsbeleges bei.

Datum:

Meine Anzeige soll erscheinen:

	privat	gewerbl.
einmalig		
bis 6 Zeilen:	7,50 €	15,00 €
jede weitere Zeile:	1,00 €	2,00 €
dreimalig		
bis 6 Zeilen:	15,00 €	30,00 €
jede weitere Zeile:	2,00 €	4,00 €

Unter der Rubrik:
Immobilienangebot
Immobiliengesuch
Vermietung
Mietgesuch
Stellengebot
Stellengesuch
Fahrzeug
Verkauf
Kaufgesuch
Vermischtes
Er sucht sie
Sie sucht ihn

Unterschrift: